



Kontakt

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Daria Oeckermann
Klinikpflegeleitung
Fon (0421) 879-1229
daria.oeckermann@klinikum-bremen-ldw.de

Josef Böckmann
Stationspflegeleitung Intensivstation
Fon (0421) 879-1369
josef.boeckmann@klinikum-bremen-ldw.de

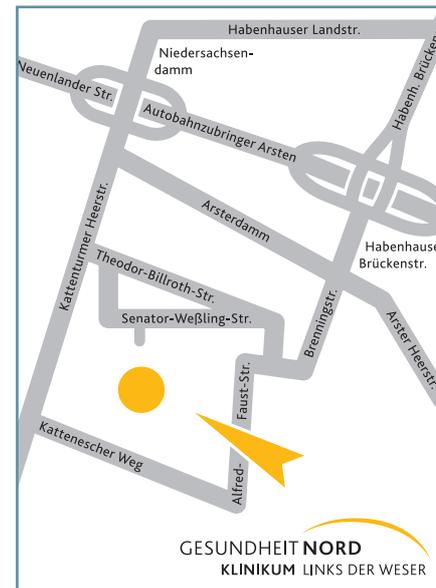
Thomas Kavermann
Stationspflegeleitung Intensivstation
Fon (0421) 879-2681
Thomas.Kavermann@gesundheitnord.de

www.klinikum-bremen-ldw.de

So finden Sie zu uns

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Straßenbahnlinie 4 / 5
Haltestelle: Klinikum Links der Weser

PKW
Abfahrt Bremen/Brinkum – Fahrtrichtung Bremen-Mitte > Kattenturmer Heerstraße
Kreuzung Theodor-Billroth-Straße > rechts
(Krankenhaus ausgeschildert) > rechts
Senator-Weßling-Str. 1





Das Klinikum

Das Klinikum Links der Weser ist Teil der Gesundheit Nord gGmbH im Klinikverbund Bremen. Als Bremer Herzzentrum bieten wir ein umfassendes Leistungsspektrum, das durch angeschlossene Facharztpraxen und ein RehaZentrum ergänzt wird. Wir sind ein akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg.

Intensivtherapiestation

Unsere Intensivstation ist Bestandteil der Klinik für Anästhesie, operative und allgemeine Intensivmedizin sowie Notfallmedizin. Der Intensivbereich verfügt derzeit über 31 Planbetten, die allesamt als Beatmungsbetten ausgewiesen sind.

Behandlungsspektrum

Die Intensivstation wird interdisziplinär von allen im Klinikum vertretenen Fachrichtungen genutzt. Ein Schwerpunkt liegt in der Behandlung und Betreuung von Patienten mit kardialen Erkrankungen, sowohl konservativ als auch postoperativ nach herzchirurgischen Eingriffen.

Wir setzen sämtliche moderne intensivmedizinische Verfahren ein, darunter kontinuierliche Hämofiltration, kreislaufunterstützende Geräte, ECMO-Therapie sowie Kunstherzsyste-me. Die räumliche Nähe zur Herzkatheter-Laboren ermöglicht die sofortige Behandlung von Notfallpatienten bei entsprechender Indikation, gefolgt von einer fortlaufenden Betreuung auf der Intensivstation.

Intensivpflege

Unser Intensivpflegeteam besteht aus etwa 100 examinierten Pflegekräften, von denen mehr als 70% eine Fachweiterbildung in Anästhesie/Intensivpflege abgeschlossen haben. Zusätzlich unterstützen Pflegeassistentinnen, Medizin-Techniker und Dokumentationsassistenten das Team. Jede Pflegekraft betreut in der Regel zwei Patienten im durchgehenden 3-Schicht-Betrieb, wobei der Intensivbereich räumlich in zwei Bereiche unterteilt ist.

Fortbildungen zu pflegerischen und intensivmedizinischen Themen sind fester Bestandteil des Arbeitsalltags. Pertutoren für Kinästhetik unterstützen bei der Mobilisation. Schichtleitungen und Praxisanleiter stehen im täglichen Dienst für Fragen und Probleme unterstützend zur Verfügung.

Einarbeitung Fachweiterbildung

Die Einarbeitung neuer Kollegen erfolgt nach einem strukturierten Konzept über mindestens 2–3 Monate und wird von Praxisanleitern begleitet. Nach der Einarbeitungsphase erhalten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spezielle Fortbildungen in Beatmung und Hämofiltration. Jährlich nehmen Pflegekräfte an der ansässigen Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege teil. Wir legen hohen Wert auf die Bereitschaft zur Fachweiterbildung, um den pflegerischen und intensivmedizinischen Standard aufrechtzuerhalten.